
12314/J XXV. GP

Eingelangt am 13.03.2017

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Walter Rauch
und weiterer Abgeordneter
an den Bundeskanzler

betreffend Druckschriftenabonnements in den Bundesministerien im Jahr 2016

Aus Anfragebeantwortungen der letzten Jahre wissen wir, dass es in den Bundesministerien eine sehr hohe Anzahl an Abonnements diverser Druckschriften gibt. Die Kosten für diese Abos sind beträchtlich. Auch der Umstand, dass einige Zeitschriften mehrfach abonniert werden, muss in „Zeiten des Budgetlochs“ genau hinterfragt werden. Von Interesse für den Steuerzahler dürften die tatsächliche Menge der Abonnements sowie die dadurch entstehenden Kosten sein.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundeskanzler folgende

Anfrage:

1. Wie viele Abonnements diverser Druckschriften (Tageszeitungen, Wochen- und Monatszeitungen, Magazine, Fachzeitschriften) sind mit Stichtag 23.01.2017 im Bundeskanzleramt insgesamt aufrecht?
2. Wie hoch ist die Anzahl von Mehrfachabonnements ein und derselben Druckschriften mit Stichtag 23.01.2017?
3. Wie viele Abonnements diverser Druckschriften (Tageszeitungen, Wochen- und Monatszeitungen, Magazine, Fachzeitschriften) waren im Jahr 2016 im Bundeskanzleramt insgesamt aufrecht?
4. Welche Kosten entstanden im Bundeskanzleramt dadurch im Jahr 2016?
5. Wie hoch war die Anzahl von Mehrfachabonnements ein und derselben Druckschriften im Jahr 2016?
6. Wer ist im Bundeskanzleramt für die Auswahl der abonnierten Druckschriften verantwortlich und nach welchen Kriterien erfolgt diese?
7. Sehen Sie diesbezüglich Einsparungspotential?
8. Wenn ja, wie stellt sich dieses dar?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.